DAS MAGAZIN DER GRAFSCHAFT BENTHEIM

GRAFSCHAFT BENTHEIM MAGAZIN

14



Hier ist immer etwas los!

Kunterbunte Veranstaltungen in der Winterzeit

Kulinarik
Wintergetränke
einfach gemacht
... ohne und mit Schuss

Die Zukunft heisst Teilen

Carsharing in der Grafschaft

Interessen von Heilbädern stärken

Der 8. Niedersächsische Bädertag des Heilbäderverbandes Niedersachsen

No. 14 | Winter 2023 | ISSN 2701-6919 | Schutzgebühr 3,50€

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Grafschafterinnen und Grafschafter, liebe Gäste,

Die Adventszeit hat begonnen und überall im Land herrscht eine besinnliche Stimmung. Nicht zuletzt sind dafür auch die vielen festlich erleuchteten Weihnachtsmärkte verantwortlich, die mit ihren kunterbunten Buden und herrlichem Angebot an winterlichen Leckereien dafür sorgen, dass die Vorfreude aufs Fest immer größer wird.

Natürlich gibt es auch bei uns in der Grafschaft schöne Weihnachtsmärkte, die in diesen Tagen zum gemütlichen Bummel und geselligem Beisammensein einladen. Und nicht nur das: Darüber hinaus warten viele weitere kunterbunte Veranstaltungen rund um den Jahreswechsel sowie zum Neujahrsbeginn, die wir Ihnen im aktuellen Magazin einmal näher vorstellen möchten.

Doch wie Sie sich sicher denken können, beschäftigen wir uns nicht nur mit Weihnachten, sondern widmen uns erneut wieder vielen Themen rund um den Landkreis. Ob über versteckte Talente, das klimafreundliche Mobilitätsangebot, den Umzug des historischen Gemäldes des berühmten Landschaftsmalers Jacob van Ruisdaels und sonstige spannende Exponate in den Ausstellungsräumen der Burg Bentheim, Praktika für junge Studierende an unserer Fachklinik oder Spiele mit Graf Rabe und Lady Schildkröte – Sie werden staunen, was Sie auf den kommenden Seiten alles erfahren werden.

In dem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen, einen schönen Start in den Winter und eine besinnliche Weihnachtszeit!

Ihr Marco Titze





Foto: Gerrit Dams

Inhalt

04 **Titel**
Hier ist immer etwas los...
Kunterbunte Veranstaltungen in der Winterzeit

08 **Wat Up Platt**

12 **Kunst & Kultur**
Leuchtkraft
Musikalische Schätze in der Grafschaft Bentheim

14 **Wirtschaft**
Die Zukunft heisst Teilen
Carsharing in der Grafschaft

18 **8. Niedersächsische Bädertag**
Interessen von Heilbädern stärken

20 **Fachklinik Bad Bentheim**
Den Experten über die Schulter schauen
Medizinstudentinnen und -studenten hospitieren

22 **Ein musikalischer Start ins neue Jahr**
Neujahrsgala 2024

24 **Burg Bentheim**
Wertvolles Ölgemälde zieht um

26 **Kulinarik**
Wintergetränke einfach gemacht
Drei leicht zuzubereitende Heißgetränke

28 **Kinder**
Spiel und Spass
Mit Graf Rabe und Lady Schildkröte

30 **Impressum**











Hier ist immer etwas los!

Über das ganze Jahr verteilt finden in der Grafschaft Bentheim kunterbunte Events statt, die Jung und Alt gleichermaßen begeistern. Und wer sich nun denkt, dass es in den kommenden Wochen bestimmt etwas ruhiger wird, irrt sich gewaltig. Denn gerade jetzt, in der Advents- und Winterzeit, ist im Landkreis wieder ordentlich etwas los. Im Kommenden stellen wir Ihnen einige herausragende Veranstaltungen vor, deren Besuch wir Ihnen wärmstens ans Herz legen möchten.

Weihnachtsmarkt in Nordhorn

Vom 27. November bis 30. Dezember öffnet der Nordhorner Weihnachtsmarkt seine Pforten und lässt die Innenstadt in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen. Besucher erwarten festlich geschmückte Verkaufsbuden, köstliche Leckereien sowie Tausende funkelnde Lichter und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für alle Altersklassen. Ab Mittwoch, den 27. Dezember bis Samstag, den 30. Dezember verwandelt sich der Weihnachtsmarkt übrigens in den Jahresausgangsmarkt.



Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt Nordhorn:

Montag bis Mittwoch:
11 – 20 Uhr

Donnerstag (After Work):
11 – 22 Uhr

Freitag und Samstag:
11 – 21 Uhr

Sonntag:
14 – 20 Uhr



Weihnachtsmarkt im Tierpark Nordhorn

Am 1. bis 10 Dezember sowie am 16. und 17. Dezember findet im Tierpark Nordhorn wieder der mittlerweile schon traditionelle besinnliche Weihnachtsmarkt statt, der jährlich bis zu 10.000 Besucher aus der ganzen Region anlockt. Gäste können sich auf festlich beleuchtete Holzhütten auf dem Zooweihnachtsmarkt freuen, in denen verschiedene regionale Anbieter ihre kunsthandwerklichen Produkte anbieten sowie das kulinarische Angebot genießen. Natürlich hält der Familienzoo auch zahlreiche Überraschungen für die jüngsten Besucher bereit – so z.B. die Vorlesepaten der Stadtbibliothek Nordhorn, die spannende Geschichten vorlesen oder den Weihnachtsmann, der an Samstagen hier persönlich vorbeischaut. An den Wochenenden wird der Markt ab 14 Uhr geöffnet sein, in der Woche ab 16 Uhr. Letzter Einlass ist gegen 19 Uhr.

Weihnachtsmarkt an der Ostmühle in Gildehaus

Einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt finden Grafschafter und Gäste auch am 16. Dezember an der Ostmühle in Gildehaus. Besucher dürfen sich hier auf stimmungsvoll geschmückte Buden, reichlich Weihnachtsleckereien, auf frisch gebackenes Brot aus dem Backhaus und natürlich ein buntes Rahmenprogramm freuen. Der Weihnachtsmarkt wird von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein, bevor der Nachtwächter anschließend zu einem abendlichen Rundgang durch Gildehaus einlädt.



38. Middewinterhornwanderung

Am 17. Dezember bzw. dritten Advent wartet die „Einzig echte twentse Middewinterhornwanderung“ in der wunderschönen Umgebung der Stadt Neuenhaus. Mit dabei sind bei der traditionell seit 1983 angebotenen Wanderung wieder zahlreiche Middewinterhornbläser aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Das Middewinterhornblasen ist ein uralter Brauch, der auf die germanischen Völker zurückgeht. Gestartet wird am alten Rathaus Neuenhaus um 10 Uhr.

Jahresausklang am Mühlenhof mit Middewinterhornblasen

Den Tag vor Silvester treffen sich wieder Jung und Alt, um das Jahr 2023 in stimmungsvoller Atmosphäre bei tönenden Signalen der Middewinterhörner auf dem Mühlenhof ausklingen zu lassen. Rund 40 Middewinterhornbläser treffen sich gegen 16.30 Uhr auf dem Parkplatz vom Gemeindehaus der ev.ref. Kirche (Lingener Str.), den umliegenden Höfen und Startpunkten von Veldhausen. In einer Art Sternenmarsch werden die Middewinterhornbläser dann gegen 18 Uhr beim Mühlenhof in Veldhausen einlaufen.



Liebe Leserinnen und Leser!

Selbstverständlich finden in den kommenden Wochen im Landkreis noch viele weitere besuchenswerte Veranstaltungen statt, die wir aus Platzgründen aber leider nicht alle im Magazin aufführen können.

Falls Sie noch weitere Events besuchen möchten, empfehlen wir Ihnen einen Blick auf folgende Webseite!

www.grafschaft-bentheim-tourismus.de



Weihnachtszauber auf der Burg Bentheim

Weihnachtsmarkt in historischen Gemäuern lockte wieder Tausende Besucher

Stolz ragt die Burg über Bad Bentheim und verleiht dem schmucken Kurort ein geradezu majestätisches Antlitz. Seit nunmehr fast tausend Jahren steht sie hier und blickt auf eine facettenreiche Geschichte zurück, die spannender kaum sein kann. Ob kriegerische Auseinandersetzungen, Anstürme und Belagerungen, die beinahe Sprengung durch französische Revolutionstruppen oder wechselnde Grafen, Kaiser und Fürsten – die einstige Festung hat im Laufe der Jahrhunderte bereits einiges durchlebt.

Doch zum Glück ist mittlerweile schon längst Frieden eingekehrt, sodass keine Ritter mehr über den Wehrgang der mächtigen Mauern patrouillieren oder an den Verteidigungsständen und abschussbereiten Kanonen Stellung beziehen. Stattdessen tummeln sich hier jährlich bis zu 160.000 interessierte Touristen, welche die historischen Burgmauern und -bauwerke erkunden, zahlreiche Exponate wie Uniformen, Rüstungen, Waffen, Münzen, alte Bibeln sowie Kerker, Kunst und Schätze bestaunen oder mit großen Augen die prunkvollen Gemächer und Säle bewundern.

Märchenhafte Veranstaltung

Aber nicht nur das! Vom 30. November bis 17. Dezember erwartete Grafschafter und Gäste auf der Burg Bentheim noch ein weiteres Highlight: den Weihnachtszauber, der auch in diesem Winter wieder Tausende Besucher aus ganz Deutschland sowie den benachbarten Niederlanden anlockte und für große Begeisterung bei Jung und Alt sorgte. Dabei verwandelte sich der Burginnenhof in eine märchenhafte Umgebung, die jedes Herz garantiert schnell höherschlagen ließ – und selbst den größten Weihnachtsmuffel sicherlich rasch umgestimmt haben dürfte.

Und tatsächlich wurden hier alle Wünsche erfüllt, sodass sich der Weihnachtsmarkt nicht vor seinen großen Artgenossen in Nürnberg, Dresden, München, Köln, Hamburg oder Frankfurt verstecken musste. Denn auch in den historischen Gemäuern der größten Höhenburg in Nordwestdeutschland konnten sich Gäste auf eine gekonnte Mischung aus winterlich beleuchteter Kulisse, herrlichem Duft von Glühwein, frischen Waffeln und herzhaften Grünkohl sowie stimmungsvolle Musik freuen.







WAT UP PLATT

Die Emsländische Landschaft e.V. setzt sich in der Grafschaft Bentheim und im Emsland für die Pflege der plattdeutschen Sprache ein. Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Verein wieder eine kleine Auswahl an plattdüütschen Begriffen, Gedichten und Redewendungen, die zum Titelthema passen.

Kontakte

Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim
Fachstelle Plattdeutsch

Bernd Grünefeld
Telefon 05931 4964213
Fax 05931 4964229
Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen
gruenefeld@emslaendische-landschaft.de
www.emslaendische-landschaft.de

LANDSCHAFT
Emsland | Bentheim

WÖARDE TO WIENACHTEN

Deutsch	Plattdeutsch
der Weihnachtsmann →	De Wienachtsmann
der Weihnachtsbaum →	Denn Wienachtsboam
das Weihnachtslied →	Dat Wienachtsleed
die Kerze →	De Keärsse
der Stern →	Denn Steärn
die Nüsse →	De Nötten
der Tannenzweig →	Denn Dannentoog
der Stiefel →	Denn Stewel
die Weihnachtsplätzchen →	De Wiehnachtsmöppkes
die Glocken →	De Klokken
Gebäck zu Nikolaus →	Denn Stutenkeärl

STEVEN LAMBERS:
IEDER JOAR VAN NIJEN
(Nach der Melodie von „Alle Jahre wieder“)

Ieder Joar van nijen koump de Wienachtstied,
at weär löcht de Keärssen, dann is et soa wiet.

Iedereen up Eärden wüinscht völl meär as Gäild,
muggt doch Free is wönnen up de hele Weärld.

At nou lüüt de Klokken, markt dat jung en ault:
Sunner Leewde, Frijhäit bliff dat üm ouns kault.

Loat ouns nich vegetten, wat de Engels seggt:
Wienacht‘ kann’t bloos gewen, at wij ouns vedreegt.

GERTRUD STEGENMERTEN:
„Pudding in’n Büül“ oder „Jan in’t Hiämd“

Bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde dieses Gericht am Heiligabend, zu Silvester und am Karfreitag gegessen. Es handelt sich um eine fleischlose Speise, die bei der Landbevölkerung als besondere Delikatesse galt.

Wat mott/kump drin	Zutatenliste
1 ½ kg Bookwaitenmell	Buchweizenmehl
50 g Gest	Hefe
Water	Wasser
Melk	Milch
Stroop	dunkler Kandissirup
Soalt	Salz

Doarmet denn Pudding oabends äeten weären kann, mott man middags anfangen.

Toeärst Gest met lauwarme Melk tot Däijen/Quellen ansetten.

Eene halwe Stounde later dat Bookwaitenmell to glieke Deele van Water un Melk so verröaren, dat de nen fasten Papp van kump

Dann denn Deeg 1 ½ Std. an ne warme Stiäre tot Daijen stoan loaten.

Denn Deeg in nen passenden Büül ut groff Linnen doon un in dat kockende Water leggen.

Dann mott dat Ganze bis to dree Stounden kocken. Tüschenin alltied uppassen, dat denn Deeg unner Water is.

Noa twee bis dree Stounden met Hölpe van ne Strick-noadel kieken, off den Pudding gar ist.

Wenn det soa ist, dann wödd denn „Jan in't Häimd" (denn Pudding) up ne groate flacke Plaate leggt.

Met'n End Naijgoarn wödd dann ne Schiewe van denn Pudding afschnieden, up nen Teller leggt un met Stroop bestrieken.

Dat, wat oabends öwwer bliff, wött'n annern Dag met Botter in ne Panne broat un met Stroop bestrieken.

WIENACHTEN, JUNGE AN DE KRÜPPE

Bij ouns in de Karke steet in de Wienachtstied ait ‚nen Schoapstall met Maria en Josef en dat Kijnd in de Krüppe. Dorüm to stoat' dann de Schoape en ‚nen Esel, de nieschierig kiekt, watt d'r geböert.

Et was denn Söindag vöär Wienachten. Dat Volk was all drut en et was heel still in de Karke. Up eenmal göing de Sietendöare löss ‚n kläin Fäijntien van son Joar off söwen kump binnen. He löpp up denn Stall to en snappt sick Maria en Josef. He stoppt de bäiden unner siene Jasse en segg tegen dat Jesuskijnd: „At du mij dit Joar to Wiehnachten giene nieje Fietse bräings, dann söss du diene Aulen nich weär." Dormett suust he up de Döre an en noa buten.

Later kump denn Köster en sött watt de geböart is. He haalt denn Pestor debij en se beschlut', nicks te unnernemmen. Se hebbt ja noch'n Ersatzpaar en sett' se nou up de Stee. Se wollen kott vöar Wiehnachten nich noch ‚nen groten Upheff hebben met de Polizei en soa wieter. De annere Wekke, et was denn ersten Wienachtsdag, stoat d'r up eenmoal twee Marias en Josefs. Man nu is dat Jesuskijnd veschwunnen. Et is nich te begriepen, de Aulen bint d'r weär, man eär Kijnd is wech.

Noa de Middag kick denn Köster nochmoal in de Karke en du sött he, at son Jünkien sick an de Krüppe tedoon maakt. Ock dat Jesuskind ligg nou weer up't Stroa ien de Krüppe. Denn Köster geet drup an un will nu weeten, wat dat Keärltien doarmett te doon heff.

„Ick hebb gistern ‚ne nije Fietse kregen" vetäilt he „en woll mij doarföar bij dat Christkind bedanken. Dorüm hebb ick em uphaalt, üm em ock moal'n Pleseär te maken. Ick bin nou nett met em achtern up de Fietse tweemoal üm de Kärke to suust. Ick glöawe, et heff em wall heel best gefallen.

Van unbekäint noavetäilt döar Albert Rötterink ut Emmelkamp ien Groafschupper Platt

Deutsch		Plattdeutsch
Kirche	→	Karke
Schafstall	→	Schoapstall
Jacke	→	Jasse
Woche	→	Wekke
Junge	→	Jünkien
Krippe	→	Krüppe
Küster	→	Köster
Stroh	→	Stroa
Fahrrad	→	Fietse
Stelle	→	Stee
Freude	→	Pleseär

WAT UP PLATT



JEDET JOAR VAN NÄIJEN

(Nach der Melodie von „Alle Jahre wieder“)

Jedet Joar van näijen, koump de Wienachtstied,
wenn de Keärssen löchten, dann is et sowiet.

Jedereen up Eärden wünscht vull meär at Geld,
mogg(ch) doch Fredden werden, up de heele Welt.

Wenn de Klokken lüüden, merkt dat jung un old:
ohne Leew un Fräijheet bliff dat üm us koalt.

Loat us nich vegetten, wat de Engels seggt:
Wienacht‘ kann‘t bloas giäwen, wenn wij us vedreggt.

Aus „De Wienachtsman kümmt doch – un wi freut uns op em“
In Gildehauser Platt übertragen von ANETTE BARDENHORST



KIEK ES, WAT IS DENN HIMMEL SOA ROAT!

Kiek es, wat is denn Himmel soa roat!
Dat bint de kleinen Engelkes, de backt dat Broat;
de backt denn Wienachtsmann sienen Stuten
föar all de kleinen Lekkerschnuten.

Nou gau de Tellers unner‘t Berr‘,
un leggt ju hen un weärt recht nett:
De Sünnerklaas steet vöar de Döar.
De Wienachtsmann, de stüürt em her.

Wat de Engels hebbt bakken, dat süllt ij probeären,
un schmaakt ju dat guud, soa höart se dat geärn.
Un denn Wienachtsmann lacht: „Nou backt men meär!“
Ach, wenn‘t doch men eärst Wienachten weär!!!!

Von Johann Beyer
Aus „Rög di“
In Gildehauser Platt übertragen von ANETTE BARDENHORST





DENN STUTENKEÄRL – Wat alles in denn Deeg koump:

- **500 g** Mell
- **60 g** Botter of Margarine
- **60 g** Zukker
- een‘n Würfel Gest (Hefe)
- **¼ l** Melk
- Rosinen föar Oagen un Knöape

Dat reekt föar 6 Stutenkeärls.

Zubereitung

Ut all‘s ‚nen Gestdeeg (Hefeteig) maken un fingerdick utrullen

Met Hölpe van ‚ne Schablone de Stutenkeärls utschnieden

Rosinen as Oagen un Knöape in denn Deeg drükken
15 Menuten bakken bij 200 °C

Noa‘t Bakken de Stutenkeärls met hete Melk of Botter öwwerpinseln
Dat geff ‚nen fien‘n Glanz

Aus „Rög di“
In Gildehauser Platt übertragen von ANETTE BARDENHORST



LEUCHTKRAFT

Musikalische Schätze in der Grafschaft Bentheim

Von Merlin Ränsch



Schatzsucher.

Menschen, wie du und ich, mit einer genauen Idee, einer Vision und der Suche danach.

Als gebürtige Nordhornerin durfte ich in den letzten Jahren mit Freude miterleben, wie sich die kulturellen und musikalischen Angebote in und um die Grafschaft Bentheim entwickelt und entfaltet haben.

Als selbstständige Singer-Songwriterin im Bereich Weltmusik-/Tribal Folk Music und ausgebildete Berufsmusikerin mit Schwerpunkt Vokalpädagogik, habe ich mich mit meinem musikalischen Hintergrund – zurück in meiner Geburtsstadt – auf die Suche nach Gleichgesinnten, Entfaltungsmöglichkeiten und alternativen Angeboten im Bereich Esoterik, Gesundheit und Musik begeben.

In Nordhorn, der Grafschaft Bentheim und Umgebung gibt es viele interessante kulturelle Events, Angebote, Workshops und Konzerte. Vom Nordhorner Kultur-Sommer, den Angeboten der Volkshochschule/Musikschule(n), sowie den alternativen Möglichkeiten, wie dem Rockcafe “The Dude” und dem Musikerstammtisch im Guidos in der Nordhorner Innenstadt, findet durchaus jedes Musikerherz seinen Platz.

Was aber ist mit denjenigen, die ihre Muse, Anregung und Inspiration in der Stille und Ruhe finden? Menschen, die sich von träumerisch-sphärischer Musik, der Ausübung des Qigong, Yoga und Welt-Musikalischen-Klängen leiten und bezaubern lassen möchten?

Dieser Artikel darf inspirieren und ist den Musikern, Künstlern und Lehrern gewidmet, die mich mit ihren Persönlichkeiten, ihrer Arbeit, Angeboten und Herzensprojekten verzaubert und berührt haben.

„Wer sucht, der findet."

Dieser Spruch bewahrheitete sich, als ich zusammen mit meinem musikalischen Partner Sheron Cassim das "Yoga On Tour" Charity Event des Yes Yoga Studios Nordhorn unter der Leitung von Heike Podszus musikalisch begleiten durfte. Im Zuge dessen lernten wir den Berufsmusiker und Percussionist **Sven Helbig** aus Gildehaus kennen, der seitdem mit seinen diversen Talenten gelegentlich unsere Live-Konzerte begleitet.



Sven öffnete uns mit professionell geführten Klangreisen und Mantra Circles eine (musikalische-) Tür, die wir bisher in diesem Format in der Grafschaft nicht gefunden haben. Als Leiter verschiedener Samba- und Djembe- Trommel Gruppen bereichert sein Wissen und Sound eine Bandbreite von Konzerten, wie den "Fairy Lights And Candles" Wohnzimmerkonzerten, dem Yoga-, sowie dem „Ems Love Acoustic Festival" in Lingen, welches im Sommer 2023 seine Premiere zusammen mit der Musikerin Ronja Maltzahn und Uwe Kamrad aus Hamburg feiern durfte.

Es sind Band-/Musikprojekte wie „Ein Neuer Tag Beginnt/ Das etwas andere Musikprojekt", unter der Leitung von Frank Gottschalk, welches wir im Sommer kennenlernen durften, die unseren Horizont und unsere Sicht und Denkweise erweitern.

Menschen wie Heike Podszus, die mit ihrem Yes Yoga Studio in Nordhorn einen kulturellen (Event-) Treffpunkt für Kunst und Musik geschaffen und uns für das Abschlusskonzert der "Fairy Lights And Candles" Akustik Konzertreihe eine Bühne geboten hat.

Gemeinschaft, Erdung, Authentizität.

Begegnungen alter und neuer Freundschaften in einer sicheren, lichtvollen (musikalischen) Umgebung mit Raum für Heilung, Leuchtkraft und Inspiration. Ein Wunsch nach Austausch auf Augenhöhe. Ich bin dankbar, diese Menschen und diese Art von kulturellen Denkanstößen und Schätzen gefunden zu haben.

Merlin Ränsch
Merlin Waves Music

Sven Halbig

Heike Podszus
Yes Yoga Studio Nordhorn

Ein Neuer Tag Beginnt
Das etwas andere Musikprojekt



Carsharing in der Grafschaft

Eigentlich wollten die Meyers nur kurz ein paar Lebensmittel aus dem Supermarkt besorgen. Doch daraus entwickelte sich spontan eine ausgedehnte Shoppingtour, sodass der Familienvater ordentlich zu schleppen hat. Doch glücklicherweise steht direkt in der Nähe ein Auto, in das sie einfach und kurzerhand ihre schweren Einkaufstüten verfrachten und gemütlich nach Hause fahren.

Einfach in irgendein Auto setzen und losfahren? Ja, Sie haben richtig gelesen – und nein, es ist nicht nur irgendein Fahrzeug, sondern ein Elektroauto, das von jedem genutzt werden kann, der eine Fahrerlaubnis besitzt. Die Zauberformel dabei lautet Carsharing – was nicht nur sehr praktisch, sondern auch wichtig für den Klimaschutz ist. Denn dies ermöglicht, dass sich mehrere Personen ein Auto teilen, was zum einen zur Reduzierung der Anzahl von privater Pkw beiträgt – und zum anderen weitaus klimafreundlicher ist, da bei Carsharing-Projekten in der Regel elektrisch betriebene Fahrzeuge eingesetzt werden.

Die Zukunft heisst Teilen

Carsharing in der Grafschaft



Die richtige Alternative

Bedenkt man, dass der Schadstoffausstoß im Verkehrssektor hierzulande fast 20 Prozent der Gesamtemissionen ausmacht und europaweit jährlich rund 740 Millionen Tonnen CO_2 ausgestoßen werden, ist Carsharing somit ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um die Energiewende auch im Mobilitätsbereich stärker voranzubringen. Kein Wunder daher, dass immer mehr entsprechende Projekte realisiert werden und es mittlerweile in 1.082 Städten und Gemeinden mindestens ein Carsharing-Angebot gibt (Stand Januar 2023) – mit stark steigender Tendenz. Laut des Bundesverbandes CarSharing waren demnach bis Anfang 2023 bereits knapp 4,5 Millionen Fahrberechtigte für das Carsharing angemeldet, was eine Zunahme von mehr als einer Million Nutzer im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Zahl der in Deutschland bereitgestellten CarSharing-Fahrzeuge erhöhte sich im selben Zeitraum um 3.730 auf jetzt 33.930 Fahrzeuge – ein Plus von 12,4 Prozent.



Ihr Schlemmerblock – 2x genießen – 1x zahlen

Rabattcode: GRAFSCHAFT24



ab 9,92* € statt 44,90 €

+ versandkostenfrei ab 5 Exemplaren
ab 1 Stück 23,90 € inkl. MwSt.
ab 3 Stück 14,90 € inkl. MwSt.
ab 5 Stück 11,90 € inkl. MwSt.

*inkl. Gratis-Block, umgerechnet 9,92 € pro Block 2024. Nur für kurze Zeit, solange der Vorrat reicht.

20 Jahre SCHLEMMERBLOCK Preise wie vor 20 Jahren!

AKTION 5+1

Pro 5 bestellten Blöcken der Auflage 2024 gibt es **einen Block der Auflage 2024 gratis.**

AB SOFORT GÜLTIG

Gutscheinbuch.de

VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Niedesheimer Str. 18, 67547 Worms





Erfolgreiche Startphase im Landkreis

Selbstverständlich setzt man auch in der Grafschaft Bentheim zunehmend auf die innovative gemeinsame Nutzungsmöglichkeit von E-Autos. Demnach wurde das Grafschafter Carsharing-Projekt bereits im April 2021 gestartet und zunächst bis Juni 2023 mit Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

In dieser Anfangsphase wurden insgesamt E-Autos an ausgewählten Standorten in: **Bad Bentheim, Emlichheim, Neuenhaus, Nordhorn, Schüttorf, Uelsen** und **Lohne (und später auch Gildehaus)** positioniert, die für Fahrten innerhalb der Grafschaft und auch zu allen anderen Zielen außerhalb des Landkreises genutzt werden durften. Das in einer Kooperation zwischen dem Landkreis und der Osnabrücker Stadtwerke-Carsharing-Tochter „stadtteilauto“ realisierte Angebot wurde nicht nur prompt gut angenommen, sondern auch gleich mit dem jährlich verliehenen Kommunalen Klimaschutzpreis ausgezeichnet, in dessen Rahmen die Grafschaft in der Kategorie „Klimafreundliche Mobilität“ einen Preis von 25.000 Euro gewann.

Projekt wird fortgesetzt

Aufgrund des großen Erfolges entschieden sich die Verantwortlichen, das Carsharing-Projekt nach der anfänglichen Pilotphase auch in den kommenden drei Jahren bis zunächst Sommer 2026 fortsetzen zu wollen. Da dies Vorhaben aber trotz steigender Nutzerzahlen weiterhin auf öffentliche Zuschüsse angewiesen ist, erhält es finanzielle Unterstützung durch die Samtgemeinden Emlichheim, Neuenhaus und Schüttorf, die Städte Bad Bentheim und Nordhorn, die Gemeinde Wietmarschen sowie den Landkreis Grafschaft Bentheim.

Neben den Fahrzeugen des bisherigen Betreibers, der Stadtteilauto OS GmbH aus Osnabrück, stehen fortan auch Fahrzeuge der mobileeee GmbH mit Sitz in Frankfurt zur Verfügung, welche sich zudem dafür einsetzt, dass auch Grafschafter Unternehmen das Potenzial von Carsharing künftig stärker erkennen. Zudem beschäftigt sich das Unternehmen derzeit mit der Ausarbeitung eines neuen Konzepts zur nachbarschaftlichen Nutzung von Carsharing-Fahrzeugen.



Einfach anmelden und losfahren

Also, liebe Grafschafter und Gäste! Wenn auch Sie das moderne Mobilitätsangebot und damit eine klimafreundlich Alternative zum eigenen Auto nutzen möchten, sollten Sie einfach mal die Webseite **www.grafschafter-carsharing.de** besuchen. Hier können Sie sich spielend leicht anmelden, auf einen Blick mehr über die jeweiligen Standorte und Tarife erfahren und quasi gleich losfahren.
Das Klima in der Grafschaft Bentheim wird es Ihnen danken.

DAS MAGAZIN DER **GRAFSCHAFT BENTHEIM**

ZEIGEN SIE SICH IM RICHTIGEN

Schaufenster

...UND WERDEN SIE TEIL DES MAGAZINS!



Mehr Informationen dazu finden Sie auf **www.grafschaft-magazin.de**

Seit Herbst 2020 begeistert das Grafschaft Bentheim Magazin mit spannenden Geschichten rund um die Grafschaft und berichtet über alles Lesenswerte zwischen Emlichheim, Uelsen, Neuenhaus, Nordhorn und Bad Bentheim. Auch Sie möchten ein Teil davon werden und Ihr Unternehmen oder Ihren Betrieb in einem Magazin präsentieren, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut? Dann schalten Sie doch einfach eine Anzeige – und machen Sie mehr als 10.000 Leserinnen und Leser auf sich aufmerksam!

GRAFSCHAFT
BENTHEIM MAGAZIN



Informierten auf dem 8. Niedersächsischen Bädertag in Bad Bentheim: *Ilka Lemkemeyer, Geschäftsstellenleiterin HBV Niedersachsen, Dr. Maik Fischer, Kurdirektor und Geschäftsführer Staatsbad Pyrmont, 2. stv. Vorsitzender HBV, Martin Kaune, Kurdirektor Bad Salzdetfurth a. D., Vorstandsmitglied HBV, Dr. Norbert Hemken, Geschäftsführer und Kurdirektor Bad Zwischenahn, Vorsitzender HBV, Wilhelm Loth, Kurdirektor und Geschäftsführer Norderney, 1. stv. Vorsitzender HBV, Marco Titze, Geschäftsführer Fachklinik Bad Bentheim.*

Interessen von Heilbädern stärken



Carl Ferdinand Erbprinz zu Bentheim und Steinfurt

Der 8. Niedersächsische Bädertag des Heilbäderverbandes Niedersachsen in Bad Bentheim

Ob Heide-, Moor- und Flusslandschaften, Wälder und Wiesen, die Bergwelt des Harzes oder die Strände der Nordsee – Niedersachsen ist zweifelsohne ein facettenreiches Naturparadies, das dazu einlädt, die herrliche Landschaft zu genießen und gleichzeitig etwas Gutes für die eigene Gesundheit zu tun.

So verfügt das Bundesland über zahlreiche Kurorte und Heilbäder, in denen Gäste die heilende Wirkung von Sole und Schwefel, die therapeutischen Effekte der Naturkraft des Moores, das Seeklima und Meerwasser oder Wellness-Erlebnisse wie Kneipp-Kuren genießen können. Und nicht nur Reisende profitieren von diesem Angebot, denn die prädikatisierten Erholungs- und Kurorte gehören mit rund 45 Prozent aller Übernachtungen darüber hinaus zu einer der tragenden Säulen im Tourismus in Niedersachsen (Übernachtungszahlen pro Jahr: ca. 43,5 Millionen).



Bürgermeister Dr. Volker Pannen eröffnet die Mitgliederversammlung des Heilbäderverband Niedersachsen e.V.

Unterstützung für 38 Heil- und Kurbäder

Um diese durch die Förderung der Heilbäderwirtschaft und des Gesundheitstourismus zu unterstützen, hat sich bereits vor mehr als 30 Jahren der Heilbäderverband Niedersachsen e.V. gegründet, welcher heute die Interessen von 38 staatlich anerkannten Heilbädern, Kur-, Erholungs- und Küstenbadeorten vertritt.

Selbstverständlich zählt auch Bad Bentheim zu den Mitgliedern des Verbandes – was aber auch nicht verwundert. Denn schließlich darf die Stadt nicht ohne Grund seit 1979 offiziell den Zunamen „Bad“ tragen und blickt – dank der hiesigen Fachklinik – bereits auf eine über 300-jährige Tradition als hervorragender Gesundheitsstandort zurück.

Und so mussten die Verantwortlichen auch gar nicht lange überlegen, wo sie in diesem Jahr den 8. Niedersächsischen Bädertag ihres Heilbäderverbandes veranstalten – nämlich im Kursaal des Kurhauses in Bad Bentheim.

Erfolgreiche Veranstaltung

Die Vertreterinnen und Vertreter aus den einzelnen Heilbädern, der Tourismuswirtschaft und Politik erwartete dabei vom 15. bis 17. November ein interessantes Event, auf dem sie sich austauschen, fachlichen Vorträgen zu Themen rund um die Herausforderungen für Reha-Kliniken lauschen oder sich an lebhaft geführten Podiumsdiskussionen beteiligen konnten.

Besonders im Fokus stand dabei der 16. November. Nach der offiziellen Begrüßung durch **Carl Ferdinand Erbprinz zu Bentheim und Steinfurt** sowie den Vorsitzenden des Heilbäderverbandes Niedersachsen e.V., **Dr. Norbert Hemken**, beschäftigten sich die Anwesenden unter anderem mit den möglichen Auswirkungen der Krankenhausreform auf Kurkliniken sowie sich verändernden finanziellen Rahmenbedingungen.

„Es war uns eine Ehre, dass der diesjährige Niedersächsische Bädertag des Heilbäderverbandes Niedersachsen bei uns in Bad Bentheim stattgefunden hat – und wir so ein Stück dazu beitragen konnten, wichtige Zukunftsfragen unserer Branche zu diskutieren. Schließlich ist es uns allen ein wichtiges Anliegen, dass wir als Kur- und Heilbäder weiterhin stabil aufgestellt sind und so erhol- sowie heilsame Aufenthalte garantieren können“, freut sich der Geschäftsführer der Fachklinik Bad Bentheim **Marco Titze** über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung.

Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen benötigen 43 Millionen Euro für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur

Die Niedersächsischen Kur- und Heilbäder dürften entspannt sein. Bei ihren Gästen liegen sie hoch im Kurs. So verzeichneten die hochprädikatisierten 43 Heilbäder und Kurorte allein im letzten Jahr rund die Hälfte der gesamten Übernachtungen in Niedersachsen. Damit das allerdings so bleibt, muss investiert werden. Der nationale und auch der globale Wettbewerb wird größer. „Um die einmalige Infrastruktur erhalten und ausbauen zu können, benötigen die hochprädikatisierten Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen 43 Millionen Euro,“ sagte Dr. Norbert Hemken, 1. Vorsitzender des Heilbäderverbandes Niedersachsen, auf dem diesjährigen Bädertag in Bad Bentheim.

Immerhin stellen die Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen umgerechnet 100.620 Vollzeitarbeitsplätze zur Verfügung. „Kranken unsere Kur- und Heilbäder, kranken auch Mensch und Wirtschaft“, so Dr. Norbert Hemken weiter. Der Heilbäderverband Niedersachsen plädiere daher eindringlich an das Land Niedersachsen, die Kur- und Heilbäder finanziell zu unterstützen - für die Gesundung und Gesunderhaltung von mehreren Millionen Menschen. Auf dem Bädertag gab es vom Vorsitzenden des Unterausschusses für Tourismus des niedersächsischen Landtages, Oliver Ebken (SPD), die Zusage über zwei Millionen Euro, finanziert über die sogenannte politische Liste. „Ich werte das als positives Signal“, sagte Dr. Norbert Hemken. „Wir können damit nicht zufrieden sein, aber es ist ein erster wichtiger Schritt.“

Einen großen Einfluss auf den Gesundheitstourismus haben auch die ortsansässigen Reha-Klinken. In dieser Branche kann von Entspannung keine Rede sein. Insbesondere die steigenden Energiekosten treffen die Gesundheitseinrichtungen immens. Dazu kommen Kostensteigerungen im Dienstleistungsbereich und bei den Nahrungsmitteln. „Aktuell werden die Steigerungen von unseren Kostenträgern noch nicht so refinanziert, dass die Einrichtungen kostendeckend arbeiten können“, sagte Marco Titze, Geschäftsführer der Fachklinik Bad Bentheim. Die Lage spitze sich dramatisch zu. Insolvenzen drohen oder sind schon Realität. Auf dem Bädertag wurden die Rehabilitationskliniken ermutigt, rechtliche Beratung in Bezug auf die Verhandlungen mit den Kostenträgern zu suchen und auch den Weg zu einer Schiedsstelle nicht zu scheuen.

Auch die Krankenhausreform stand auf der Agenda. Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen, machte deutlich, dass die Reform enorme Auswirkungen auch auf die Heilbäder und Kurorte sowie die Rehabilitationskliniken in Niedersachsen haben kann. Aktuell seien ein Drittel der Kliniken durch Investitionsstau, Pflegekräftemangel, einem Belegungsgrad von 66 bis 70 Prozent und einem Fallrückgang von 13 Prozent im Vergleich zu 2019 in einer wirtschaftlich schwierigen Lage. Und: Die nächste Krise komme gewiss.

Den Experten über d



Medizinstudentinnen und -studenten hospitieren an der Fachklinik Bad Bentheim

Ob beispielsweise nach schweren Unfällen, Stürzen, Herzanfällen oder akuten Erkrankungen – rund zwei Millionen Menschen müssen hierzulande jährlich eine der über 1.000 Rehakliniken aufsuchen, welche bestmöglich bei ihrer Genesung unterstützen, damit sie wieder in ihr Berufsleben bzw. ihren Alltag zurückkehren können. Eine der größten dieser Einrichtungen in Deutschland ist die Fachklinik Bad Bentheim, in der pro Jahr etwa 7.000 Patientinnen und Patienten stationär und 10.000 ambulant behandelt werden.



Herausforderungen kennenlernen

Der Betrieb einer Rehaklinik sowie die damit zusammenhängenden vielfältigen Behandlungsmethoden sind für alle Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Mitarbeitende mit großen Herausforderungen verbunden, sodass es gerade für Studierende wichtig ist, frühzeitig einen praktischen Einblick in diese zu bekommen.

Um junge Menschen dabei zu unterstützen, kooperiert die Fachklinik Bad Bentheim mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie der Universität Münster und ermöglicht den Medizinerinnen und Medizinern von morgen, im Rahmen von Hospitationswochen einen Einblick in ihre künftigen, potenziellen Aufgaben zu bekommen. „Rehakliniken stellen in der Versorgungskette für Patienten einen wesentlichen Leistungsträger dar“, betont der Chefarzt der Kardiologie, Dr. Jochen Muke, der gleichzeitig als Praktikumsleiter mit Lehrauftrag fungiert. „Daher ist es wichtig, dieses Arbeitsfeld bereits im Studium kennenzulernen.“

13 Studierende nahmen teil

So durften auch in diesem Jahr 13 Studentinnen und -studenten (drittes Semester) aus Oldenburg vom 9. bis 13. Oktober in die vielfältigen Bereiche der Fachklinik hineinschnuppern und sich mit den hiesigen Herausforderungen in den Bereichen Psychokardiologie und Sportkardiologie vertraut machen.

Unter der Betreuung der leitenden Psychologin Kaija Troost sowie dem Sportwissenschaftler Sebastian Heuer wurde für die Woche ein Stundenplan entwickelt, der neben Theorie auch viele Praxisteile beinhaltete. Folglich konnten die jungen Menschen unter anderem bei Untersuchungen dabei sein, direkte Gespräche mit den Patienten führen, deren Krankengeschichte und psychologische Probleme erfassen, im Sportbereich sogenannte Spiroergometrien (d.h. Leistungstests) durchführen oder sich mit entsprechenden Trainingssituationen beschäftigen.

...ie Schultern schauen



Wichtiger Beitrag zur Ausbildung

Obwohl in der ersten Hospitationswoche im Jahr 2022 nur lediglich drei Studierende teilnahmen, hatte sich schnell herumgesprochen, dass diese sehr lehrreich ist. „So konnten wir uns 2023 kaum vor Anfragen retten, durften gleich 13 junge Menschen in unseren medizinischen Alltag einführen – und haben uns dazu entschieden, solche Hospitationen nun jährlich anzubieten“, verkündet Dr. Muke.

Doch das ist selbstverständlich nicht die einzige Unterstützung für den Nachwuchs. Denn auf dem Gelände der Fachklinik sind täglich noch weitere Studentinnen und Studenten anderer Universitäten wie z.B. aus Hannover unterwegs, die hier ein sechswöchiges Praktikum oder eine zweimonatige Famulatur absolvieren. „Wir leisten somit einen wichtigen, aktiven Beitrag zur Ausbildung und sind froh darüber, dass alle Bereiche mitmachen und die angehenden Kolleginnen und Kollegen so gut unterstützen. Nicht zuletzt sehen wir in diesen auch Multiplikatoren und künftige Fachkräfte“, fasst Dr. Muke zusammen.

Abwechslungsreiches Lernprogramm und ein bisschen Urlaub

„Die Studierenden haben hier also einen normalen Arbeitsalltag erlebt und von acht bis 17 Uhr mitgemacht. In dieser Zeit wurde ihnen ein abwechslungsreiches Lernprogramm sowie viele Möglichkeiten geboten, den Experten hier etwas genauer über die Schulter zu schauen – und dabei einen tieferen Einblick in die Rehabilitation zu bekommen“, erklärt Dr. Muke. „Am Ende der Blockwoche absolvierten die jungen Teilnehmenden noch eine Prüfung, die alle sehr gut abschlossen.“

Die angehenden Medizinerinnen und Mediziner zeigten sich alle sehr zufrieden mit dem Verlauf der Hospitation, was nicht zuletzt auch daran lag, dass sie im nahe gelegenen Ferienresort Bad Bentheim untergebracht waren und in der Fachklinik mit Speis und Trank versorgt wurden. „Auf diese Weise war es für die jungen Menschen auch gleichzeitig wie ein kleiner Urlaub“, freut sich der Praktikumsleiter.







Ein musikalischer Start ins neue Jahr!

Neujahrsgala 2024 – endlich wieder im renovierten „Kurhaus Bad Bentheim“

Nach vielen Terminen im Forum des Burggymnasiums kehrt die Neujahrsgala der Fachklinik Bad Bentheim am 14. Januar zurück zu ihren Wurzeln. So findet die diesjährige Veranstaltung wieder im frisch renovierten Kursaal im Kurhaus statt, sodass sich Gäste neben dem herrlichen Konzert der Extraklasse auf ein wunderschönes Ambiente sowie ein herausragendes Angebot an Speis und Trank freuen dürfen.

Dabei erwartet Besucher der preisgekrönte A-capella-Popchor Groophonik, der sein neues Programm “Born this way“ präsentiert. Wenn Chorleiter Tobias Richter mit Klängen, Licht und Farben spielt und dabei gleichzeitig mit einem Schuss Charisma die Stimmen seiner Sängerinnen und Sänger ausbalanciert, dann verwandelt er Töne in jene pulsierende Energie, die aus einem bloßen Konzert ein emotionales Klangfest macht.

Die Auftritte des Chores reißen mit. Gehen in die Beine. Fahren in die Hände. Und beim Nachhause gehen haben alle eine Melodie im Kopf. Und eine Botschaft. Denn auch das möchte Tobias Richter: nicht nur Schubi-Dubi-Pop machen, wie er es nennt, sondern bei aller mitreißenden Performance aus Lichteffekten und Klang seinen Zuhörerinnen und Zuhörern zugleich ein Kaleidoskop an Gedanken und Aspekten eröffnen, das dazu anregt, sich nicht einfach berieseln zu lassen, sondern sich mit dem Dargebrachten auseinanderzusetzen.

Was er auch möchte: Dass jedes der Ensemblemitglieder nicht nur gehört, sondern auch gesehen wird. Denn Groophonik ist mehr

als die Summe seiner Sängerinnen und Sänger. Es sind vielmehr 30 Individuen, deren Stimmen sich zu einem einzigen großen Chorklang verbinden und die doch unter dem versierten Dirigat Tobias Richters stets die ihnen ganz eigenen Persönlichkeiten erstrahlen lassen dürfen.

Kein Wunder daher, dass Groophonik auf diese Weise mit ausdrucksstarken Ohrenschmeichlern wie „Every Little Thing She Does Is Magic“ und „Don‘t Give Up“, aber natürlich auch dem titelgebenden „Born This Way“ von Lady Gaga ebenso berührende Momente schafft wie etwa mit einem spannungsgeladenen Medley aus Songs der Sängerin Pink. Pop trifft auf Musical, Beatboxing auf Rock. Witz und Charme paaren sich mit Können und Weitblick. Einzigartige Arrangements entwickeln Klangkraft mit Sogwirkung. Und genau das ist Groophonik. Ist „Born This Way“. Frisch, spannend, lustvoll. Kein Schubi-Dubi eben.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist eine Stunde vorher. Tickets gibt es wie immer in der Touristinformation Bad Bentheim, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und auf www.reservix.de. Wer also noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten sucht, könnte doch einfach hier eines besorgen!





INSIDEHOTEL
NORDHORN
by Hackmann

Das INSIDE Hotel Nordhorn ist seit dem 1. November 2023 Teil der Hackmann Hotels. Wir freuen uns über unseren neuen Standort Nordhorn und über den Zuwachs in unserer Belegschaft.

Hackmann Hotels

INSIDE Hotel Nordhorn - Bernhard-Niehues-Straße 12 - 48529 Nordhorn
nordhorn@hackmann-hotels.de - 05921 89860

Wertvolles Ölgemälde auf der Burg Bentheim

Kunstwerk von Jacob Isaackzoon van Ruisdael ist innerhalb der Burgmauern umgezogen

National Gallery of Ireland in Dublin, Museum of Fine Arts in Boston, Kunsthistorisches Museum in Wien, Eremitage in Sankt Petersburg, Musée Cognacq-Jay in Paris, Rijksmuseum in Amsterdam, Kunsthaus in Zürich... die Liste der Orte, an denen Gemälde des berühmten niederländischen Landschaftsmalers Jacob Isaackzoon van Ruisdael ausgestellt sind, liest sich lang.

Neben Wald, Sümpfen, Wasserfällen, Kirchen, Windmühlen, Winterlandschaften, maritimen Motiven und vielem mehr hatte es dem im 17. Jahrhundert lebenden, aus Haarlem stammenden Künstler besonders die Burg Bentheim angetan, die er auf Inspirationsreisen durch die Grafschaft entdeckte. Diese beeindruckte ihn so sehr, dass die Festung gleich in mehr als 30 seiner Werke auftauchte, von denen manche für hohe Summen gehandelt werden. So wurde eines dieser Gemälde beispielsweise im September 2005 beim traditionsreichen Auktionshaus Sotheby's für – sage und schreibe – 3,4 Millionen Euro vom Mauritshuis in Den Haag erworben.



Neuer Standort

Ein weiteres Portrait mit dem Titel „Ansicht der Burg Bentheim von Nordwesten" befindet sich seit 1988 im Besitz der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, welches als Leihgabe schon viele Jahre lang in der Burg selbst bestaunt werden kann. War dieses – als Teil der dauerhaften Kunstausstellung – bis vor Kurzem noch im Gebäude des früheren Marstalls untergebracht, ist das attraktive Ölgemälde nun an eine andere Stelle umgezogen.

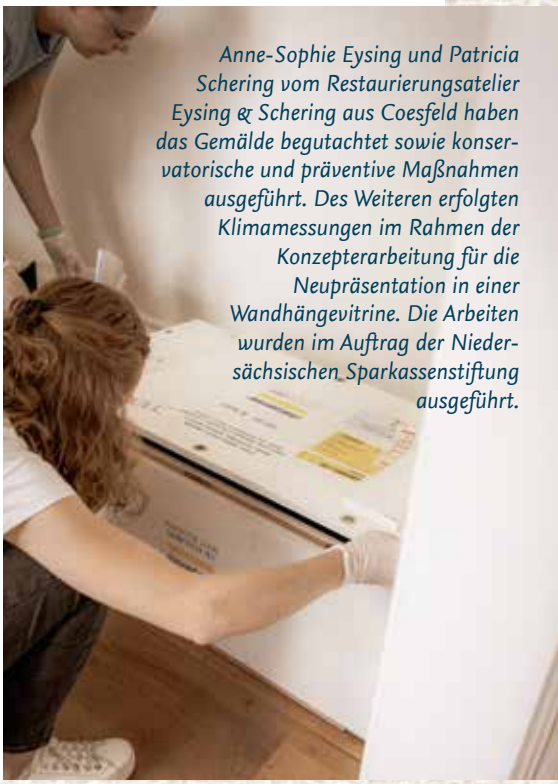
Doch keine Bange! Das bedeutet natürlich nicht, dass das vermutlich im Jahre 1655 entstandene Kunstwerk nun hier nicht mehr bewundert werden kann! Denn der Umzug erfolgte lediglich innerhalb der Burgmauern, sodass Interessierte einfach nur den sogenannten Remter in der Kronenburg besuchen müssen, um das einmalige Kunstwerk betrachten zu können.

Übrigens:

Wer noch mehr über Jacob Isaackzoon van Ruisdael sowie andere niederländische Meister und Malerei aus dem 17. bis 19. Jahrhundert erfahren möchte, sollte unbedingt auch einmal einen kleinen Abstecher in das Museum am Herrenberg unternehmen, das sich direkt unterhalb der Burg befindet.

Infokasten:

Jacob van Ruisdael, „Ansicht der Burg Bentheim von Nordwesten", entstanden ca. 1655, Öl auf Leinwand, 41 x 57,8 cm, Rahmenmaß 63 x 80,5 x 9 cm, Eigentümerin seit 1988: ***Niedersächsische Sparkassenstiftung, Hannover***



Anne-Sophie Eysing und Patricia Schering vom Restaurierungsatelier Eysing & Schering aus Coesfeld haben das Gemälde begutachtet sowie konservatorische und präventive Maßnahmen ausgeführt. Des Weiteren erfolgten Klimamessungen im Rahmen der Konzepterarbeitung für die Neupräsentation in einer Wandhängevitrine. Die Arbeiten wurden im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgeführt.



















Winter-getränke
EINFACH GEMACHT

Drei leicht zuzubereitende Heißgetränke – ohne und mit Schuss





Wie bereits in der aktuellen Titelgeschichte beschrieben, schmecken süße Leckereien in der Weihnachtszeit besonders gut. Doch das betrifft nicht nur Spekulatius, Lebkuchen und Schokoplätzchen, sondern natürlich auch heiße Getränke, die in dieser Jahreszeit zugleich munden und wärmen. Natürlich fallen einem dabei zuallererst Glühwein, Punsch und warmer Eierlikör ein, doch natürlich gibt es darüber hinaus auch noch viele weitere leckere Getränke, die ganz einfach zuzubereiten sind. Im Folgenden möchten wir Ihnen daher einmal drei Rezepte vorstellen, welche garantiert dazu beitragen, die kalten Adventstage etwas zu versüßen.





1

Zitronengrog

Beginnen wir dabei mit einem Klassiker: dem Zitronengrog, bei dem es sich im Prinzip eigentlich lediglich um eine heiße Zitrone handelt. Für eine Tasse dieses herrlich schmeckenden Getränkes werden benötigt:

- **1** Zitrone
- **1/8 Liter** Wasser
- **10 g** Kandiszucker
- … und wer es mit Schuss haben möchte: **4 cl** brauner Rum

Zubereitung

Füllen Sie zuerst den Kandiszucker in ein hitzebeständiges Glas, bevor Sie das Wasser aufkochen und hinzugießen. Nachdem Sie den Inhalt so lange umgerührt haben, dass sich der Kandiszucker aufgelöst hat, pressen Sie die Zitrone aus, deren Saft Sie nun in den Grog mischen. Und schon ist das leckere Heißgetränk fertig, welches bei Bedarf noch mit Rum ergänzt werden kann. Die Zubereitungszeit dauert ca. 10 Minuten.

2

Heißer Zimtapfelsaft

Als Nächstes empfehlen wir Ihnen den Genuss eines heißen Zimtapfelsaftes, der gerade aufgrund seines verführerischen Zimtaromas ideal zur Weihnachtszeit passt. Hierfür werden die folgenden Zutaten für eine Tasse gebraucht.

- **330 ml** naturtrüber Apfelsaft
- **1 Teelöffel** Zimt
- **2 Esslöffel** Zucker
- **ein Schuss** Amaretto bzw. Amaretto-Sirup

Zubereitung

Geben Sie den Apfelsaft sowie Zimt und Zucker in einen Topf und lassen Sie den Inhalt kurz aufkochen. Anschließend decken Sie den Topf mit einem Deckel zu und lassen alles etwa 10 Minuten bei niedriger Temperatur ziehen. Ganz zum Schluss fügen Sie den Sirup bzw. den Alkohol dazu, bevor Sie sich zurücklehnen und das Getränk genießen können.

3

Tote Tante – ein heißer Kakao

Last but not least hier noch ein etwas ausgefallenerer Vorschlag: die Tote Tante – ein heißer Kakao, der ebenfalls mit oder ohne Schuss zubereitet werden kann. Dafür benötigen Sie Folgendes:

- **50 g** Zartbitterschokolade
- **250 ml** Milch
- **1/2 Becher** Sahne
- **4 – 5 cl** brauner Rum

Zubereitung

Kochen Sie zunächst die Milch kurz in einem Topf auf und halten Sie diese anschließend auf der kleinsten Stufe warm. Anschließend fügen Sie die zuvor klein gebrochenen Schokoladenstücke hinzu und rühren den Inhalt so lange um, bis diese sich in der Milch aufgelöst haben. Nun ist der Kakao bereits fertig und kann bei Bedarf noch durch den Rum und ein Sahnehäubchen verfeinert werden.



GRAF RABE & LADY SCHILDKRÖTE



In Bad Bentheim weihnachtet es sehr. Schaffst du es, die 20 Unterschiede zu finden?



Impressum

Herausgeber
Fachklinik Bad Bentheim
Am Bade 1
48455 Bad Bentheim
www.fk-bentheim.de

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verantwortlich für den Inhalt
Marco Titze

Chefredaktion
Patrick Schneider

iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47
10707 Berlin
www.iideenreich.de

Redaktion
Karoline Kallweit
Wolf E. Schneider

Redaktionelle Mitarbeit
Lars Möhring

Lektorat
Ulrike Schneider

Grafik/Layout
Dorothée Hilbert
Lisa Widodo

Illustration
Bernard Bong

Projektleitung
Patrick Burth
Dominik Schneider

Druck
Onlineprinters GmbH
Dr.-Mack-Straße 83
90762 Fürth

Druckauflage
10.000 Exemplare

ISSN
2701-6919

Redaktionsschluss
08. Dezember 2023

Erscheinungsweise
Das Grafschaft Magazin erscheint quartalsweise.

Inserenten
VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH;
Grafschaft Bentheim Magazin;
INSIDE Hotel Nordhorn;
Kurhaus Gastronomie Bad Bentheim UG, Marcus Fokken;
Bentheimer Eisenbahn AG;
Fachklinik Bad Bentheim;

Abonnement
Das Grafschaft Magazin liegt an vielen Auslegestellen für Grafschafter und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an. Dieses kostet jährlich 16,00 Euro inkl. Porto für vier Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite **www.grafschaft-magazin.de**

Bildnachweise
Touristinformation Bad Bentheim (Titel); Gerrit Dams (02); Oliver Krato (03, 18); VVV-Stadt- und Citymarketing Nordhorn e.V. (03, 04); Franz Frieling / Tierpark Nordhorn (05); Uelsen Touristik (06); Ordnungsamt Samtgemeinde Neuenhaus 06); Spieker Agency Burg Bentheim (07); Burg Bentheim (07, 24, 25); Merlin Ränsch (12); Sven Helbig (13); Fachklinik Bad Bentheim (20, 21, 22, 23); Groophonik (22); public domain (24); **shutterstock.com:** Brent Hofacker (03, 26); Flaffy (04, 05); Konstanttin (08, 09, 10); Evgeny Atamanenko (10, 11); Bogdan Sonjachnyj (10, 11); Rawpixel.com (17); VolodymyrSanych (24, 25); Rimma Bondarenko (26); marcin jucha (26)

Illustrationen
Bernard Bong / iideenreich GmbH (02, 03, 28, 29)
shutterstock.com: Marish (04, 05, 06, 07); petovarga (14, 15, 16); Grinbox (20, 21); TWINS DESIGN STUDIO (22, 23); Ivchenko Evgeniya (26, 27);

Website
www.grafschaft-magazin.de

Facebook
www.facebook.com/GrafschaftMagazin

Kontakt
redaktion@grafschaft-magazin.de



FROHE WEIHNACHTEN

und alles Gute für 2024

wünscht das Team vom Kurhaus

KURHAUS

Bad Bentheim

WILLKOMMEN IM KURHAUS BAD BENTHEIM

Historisch, schön und die Mitte des Kurparks – das Kurhaus Bad Bentheim. Genießen Sie die besondere Atmosphäre und gute Bewirtung in einem einzigartigen Ambiente.

Am Bade 2 | 48455 Bad Bentheim | www.kurhaus-bentheim.de | Kurhaus Bad Bentheim | kurhaus_badbentheim



Bentheimer Eisenbahn AG · Otto-Hahn-Straße 1 · 48529 Nordhorn · Tel. 05921 8033-0 · www.be-mobil.de



Fachklinik
Bad Bentheim

Thermalsole- und Schwefelbad
Bentheim GmbH
Am Bade 1 · 48455 Bad Bentheim
FK-BENTHEIM.DE

Moderne Medizin in historischem Ambiente

Die Fachklinik Bad Bentheim schaut bereits auf eine 300-jährige Geschichte zurück. Von der Entdeckung der heilenden Schwefelquelle 1711 bis heute ist das Handeln der Klinik stets dem Ziel verpflichtet, Menschen zu helfen. Für die Fachbereiche Rheumatologie, Kardiologie, Dermatologie und Orthopädie stehen insgesamt 435 Betten für unsere Kurgäste und Patienten zur Verfügung. Neben unserem breiten Behandlungs- und Anwendungsspektrum bieten wir Ihnen außerdem ein vielfältiges Angebot an Vitalkuren und Wellness-Programmen. Unsere zahlreichen Freizeitangebote können sowohl von Patienten als auch Kurgästen wahrgenommen werden. Minigolf, Fahrradverleih, Wanderwege sowie das Haus des Kurgastes mit Billard- und Kreativraum und das Café Sole tragen zur aktiven Freizeitgestaltung bei.

Bentheimer
Mineraltherme

Neues Highlight
Gradierwerk mit heilsamen Solenebel

Thermalsolebad mit Sport-, Therapie- & Außenbad · Wassergymnastik & Aqua-Fitness · Sauna & Dampfbad · Massage · Wellness-Programme · Kosmetik „nature-spa“ · Solarium · ThermeCard · vielfältige Gutscheinangebote

BENTHEIMER-MINERALTHERME.DE

Trainingstherapie
Zentrum

Bentheimer Rückenkonzept · Schmerztherapieprogramm · Ambulante Rehabilitation · Präventionstraining · Individuelle Leistungsdiagnostik · Sportmedizinische Vorsorge · Trainingsplanung

TRAININGSTHERAPIE-ZENTRUM.DE

MEHRFACH AUSGEZEICHNET

F.A.Z.-Institut: **Deutschlands beste Krankenhäuser Dermatologie**
FOCUS-Gesundheit: **TOP Rehaklinik 2022 – Besondere Expertise in der Betreuung von Risikopatienten · TOP Nationales Krankenhaus 2021 – Hautkrankheiten · TOP Regionales Krankenhaus 2021 – Niedersachsen · TOP Rehaklinik 2022 – Orthopädie · TOP Rehaklinik 2022 – Rheuma · TOP Rehaklinik 2022 – Herz-Kreislauf**

